Schulinterner Lehrplan Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Fach	**Wirtschaft und Recht**
	2025 - Version 1
Verantwortlicher	Marc-André Wessel
Bereich	Grundbildung

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Lehrplan Berufsmaturität des Kantons Bern, Typ Wirtschaft
- Weisungen und Prüfungsrichtlinien der Kantonalen Berufsmaturitätskommission des Kantons Bern für die Berufsmaturität

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM 1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren
- Leitfaden HK-Trainingseinheiten BM 1
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM 1
- Schulinterne HK-Integration BM 1 WKS ab 2023-24

Ausgabe	1. August 2025

Inhalt

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1 3

1.1. Lektionen 3

1.2. Hinweise zur überfachlichen Koordination 3

1.3. Leistungsnachweise 3

1.4. Notengebung EFZ (Semester-, Erfahrungs-, Prüfungsnote) 3

1.5. Lehrmittel 3

1.6. Handlungskompetenzen EFZ (HK-Trainingseinheiten EFZ) 4

2. Inhalte gemäss kantonalem BM-Rahmenlehrplan Typ Wirtschaft 12

2.1. Lektionen 12

2.2. Allgemeine Bildungsziele, überfachliche Kompetenzen und didaktisches Konzept 12

2.3. Notengebung BM (Semester-, Erfahrungs-, Prüfungs- und Fachnote) 12

Semesternote (Zeugnisnote) 12

Erfahrungsnote 13

Prüfungsnote 13

Fachnote 13

2.4. Lehr- und Hilfsmittel 13

Lehrmittel 13

Optionales Repetitionslehrmittel im sechsten Semester gemäss Entscheid der Lehrperson 13

Gesetzbuch 13

2.5. Lerngebiete 14

1. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ 14

2. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ 17

3. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ 20

4. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ 22

5. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität 25

6. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität 27

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1

1.1. Lektionen

Die Lektionen, welche für die HK-Trainingseinheiten im ersten bis vierten Semester zur Verfügung stehen, sind in den schulinternen BM-Lehrplan des Faches Wirtschaft und Recht integriert und dort separat ausgewiesen.

Im fünften und sechsten Semester steht ein Sondergefäss im Umfang von 20 Lektionen für die Bearbeitung von HK-Trainingseinheiten mit Fachbezug und zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung der Kaufleute im Handlungskompetenzbereich (HKB) b und c zur Verfügung.

1.2. Hinweise zur überfachlichen Koordination

Es bestehen Berührungspunkte mit den BM-Fächern Deutsch, Finanz- und Rechnungswesen, Mathematik sowie Technik und Umwelt.

1.3. Leistungsnachweise

Die betrieblichen Handlungskompetenzen gemäss Bildungsplan EFZ werden mithilfe der HK-Trainingseinheiten vermittelt. Leistungsnachweise ohne Bezug auf Fachinhalte gemäss kantonalem Lehrplan Berufsmaturität (BM) werden formativ und somit ohne Note beurteilt. Erfolgt ein Leistungsnachweis mit Bezug auf Inhalte gemäss kantonalem Lehrplan Berufsmaturität (BM), ist eine summative Note möglich. Diese zählt aber ausschliesslich für die Semesternote des BM-Faches Wirtschaft und Recht, nicht für das EFZ.

1.4. Notengebung EFZ (Semester-, Erfahrungs-, Prüfungsnote)

Für das Qualifikationsverfahren EFZ werden keine Semester- und damit auch keine schulischen Erfahrungsnoten erworben. Die HK-Trainingseinheiten stellen ausschliesslich eine Abschlussprüfungsvorbereitung dar. Mithilfe der HK-Trainingseinheiten im BM-Fach Wirtschaft und Recht wird auf die Teilprüfungen im HKB b und c vorbereitet. Diese dauern jeweils 75 Minuten und sind schriftlich.

1.5. Lehrmittel

Die Handlungsbausteine und HK-Trainingseinheiten sind unter folgendem Link zu finden:
fhttps://www.konvink.ch

Diese Elemente wurden durch den Fachausschuss BM 1 der Fachkommission Berufsmaturität der kaufmännischen Rektorenkonferenz des Kantons Bern (Fachausschuss BM 1 der FK BM KRKB) überarbeitet und werden den Lernenden per Campus WKS zur Verfügung gestellt.

1.6. Handlungskompetenzen EFZ (HK-Trainingseinheiten EFZ)

1. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Critical Incident “Stolpersteine in der Schnittstellen-arbeit”	b2	An Schnittstellen gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen professionell agieren, Dienstleistungseinstellung.	BWL: Unternehmensmodell Als Abschluss des Lerngebiets durch-führen. Die Begriffe Anspruchsgruppen, Um-weltsphären und Zielbeziehungen sind vorgängig durch die Lehrperson einzuführen.	2-3
	Mini Case «Auswirkungen auf meinen Betrieb»	b3	Beurteilung der Auswirkungen von fiktiven Entwicklungen in den Umweltsphären auf ein Unternehmen (E-Bike Produzent).	BWL: Unternehmensmodell Als Übungsaufgabe im Bereich Umweltsphären einsetzen.	0-1

2. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Geleitete Fallarbeit “Bestellung von Arbeits- und Büro-material”	b2	Betriebliche Prozesse und Schnittstellen analysieren, Prozesse zeichnen und optimieren, Schnittstellenkommunikation.	BWL: Ablauforganisation Das Lerngebiet Ablauforganisation anhand von dieser Trainingseinheit verarbeiten. Die Ablauforganisation und das Flussdiagramm sind vorgän-gig einführen.	2
HKB C	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Handlungssimulation “Tagesplan im pharmazeutischen Betrieb”	c1	Aufgaben und Ressourcen mit der ALPEN-METHODE planen und koordinieren.	BWL: Ablauforganisation Als Abschluss des Lerngebiets durch-führen. Kurzeinführung ALPEN-Methode nötig. Alternativ bzw. ergänzend auch HK-Trainingseinheit C, c1, HS Verkaufs-schulung bearbeiten. (Siehe 6. Semester).	1
	Handlungssimulation «Rückmeldung auf Flyer»	c4	Marketing und Kommunikationsaktivitäten umsetzen, Stärken und Schwächen eines Flyers erkennen und kommunizieren.	BWL: Marketing-Mix Als Übungsaufgabe im Bereich Promotion einsetzen.	2

3. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Geleitete Fallarbeit «Onboarding»	b4	Projektmanagementaufgaben ausführen: Terminpläne und Budget erstellen bzw. überwachen. Projektplanung analysieren und Projekt auswerten.	BWL: Organisation (Exkurs: Projektmanagement) Vorgängiger Aufbau von Basiswissen Projektmanagement notwendig. 1 Lektion für den Aufbau von Basiswissen, 2 Lektionen für die HK-Trainingseinheit.	2-3

4. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Mini Case «Einführung von Abteilungen»	b5	Umgang mit organisatorischen Veränderungen (Change) innerhalb eines Unternehmens infolge von Wachstum. Auswirkungen und Massnahmen für einen produktiven Beitrag dazu.	BWL: Organisation, Personal Vorgängiger Aufbau von Wissen im Bereich Change-Management notwendig. 1 Lektion für den Aufbau von Basiswissen, 1 Lektion für die HK-Trainingseinheit.	2

5. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Geleitete Fallarbeit «Organigramm»	b1-b5	Aufbauorganisation eines Unternehmens dokumentieren (Organigramm) und analysieren. Terminplan für Reorganisation erstellen.	BWL: Aufbauorganisation Geeignet für Blockhalbtag.	2
HKB C	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Beschrieb**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Geleitete Fallarbeit «Mietangelegenheiten»	c1-c5	Betrieblicher Prozess Mieterwechsel mit Flussdiagramm dokumentieren. Fehler in einem Mietvertrag für eine Wohnung finden und einen Korrekturvorschlag machen. Erstellung eines Mieterspiegels für ein Mehrfamilienhaus mittels Excel-Datei.	BWL: Organisation Recht: Mietvertrag Geeignet für Blockhalbtag.	2-3
	Geleitete Fallarbeit «Tag der offenen Tür»	c1-c5	Unterstützung bei der Planung und Umsetzung eines Events: Erstellung eines Teilbudgets in Form einer Exceldatei. Prüfung und Vergleich Offerte und Vertragsentwurf für ein Partyzeit. Flyer erstellen basierend auf CI/CD Template.	Recht: Mietvertrag Die HK-Trainingseinheit setzt Kenntnisse des Lerngebiets Budget des Fachs FR voraus. Geeignet für Blockhalbtag.	3-4

6. Semester, HK-Training EFZ					
HKB B	**Trainingseinheit (TE)**	**Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt**		**Umsetzungshinweise**	**Anzahl Lektionen**
	Geleitete Fallarbeit «Neue Büroräume»	b1-b5	Neuorganisation eines Unternehmens mit zweitem Standort. Darstellung der aktuellen Aufbauorganisation und der Kernprozesse. Terminplan für Umzug erstellen. Umgang und positiver Beitrag Veränderungsprozess. Recherche Einrichtung Pausenraum.	BWL: Organisation, Personal Geeignet für Blockhalbtag.	2-3
	Handlungssimulation «Prozessanalyse und Optimierung»	b2	Betriebliche Prozesse dokumentieren (Flussdiagramm), analysieren und optimieren. (Schritt 3: Schnittstellenanalyse)	BWL: Organisation Fokus auf Prozessoptimierung legen. Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	1
	Geleitete Fallarbeit «Publikation»	b4	Projektmanagementaufgaben ausführen: Terminpläne und Budget erstellen bzw. überwachen. Digitale Ablagestruktur vorschlagen.	BWL: Organisation Exkurs: Projektmanagement Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	2

HKB C	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anzahl Lektionen
	Handlungssimulation “Verkaufsschulung”	c1	Aufgaben und Ressourcen mit der ABC-METHODE planen und koordinieren.	BWL: Organisation Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	0-2
	Handlungssimulation «Prozess Telefonanruf»	c3	Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen, Prozess mittels Flussdiagramm darstellen.	BWL: Ablauforganisation Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	1
	Handlungssimulation «Entsorgung Batterien»	c3	Betrieblicher Prozess abbilden, analysieren und optimieren. Spezialbereich: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.	BWL: Organisation Recht: Arbeitsrecht (Art. 328 OR und Art. 3 ArGV beachten) Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	0-1
	Handlungssimulation «Nachbestellung Sportartikel»	c3	Betrieblicher Prozess abbilden, analysieren und optimieren.	BWL: Organisation Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	0-1
	Handlungssimulation «Kommunikationsmassnahmen planen»	c4	Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen, Kommunikationsmassnahmen planen.	BWL: Marketing, Unternehmensmodell Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	1-2

HKB C	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anzahl Lektionen
	Handlungssimulation «Produktionsplan erstellen»	c4	Produktionsplan für die Entwicklung eines Flyers erstellen (z.B. Anhand Gantt-Diagramm), optional: Skizze für Flyer.	BWL: Organisation, Marketingmix (Promotion), Kann mit den HK-Trainingseinheiten Handlungssimulation Rückmeldung Flyer des zweiten Semesters oder der geleiteten Fallarbeit Organigramm des fünften Semesters einzeln oder zusammen verbunden werden. Als Repetition bzw. Ergänzung verwenden.	0-1

2. Inhalte gemäss kantonalem BM-Rahmenlehrplan Typ Wirtschaft

2.1. Lektionen

1. Lehrjahr

- Im ersten Semester stehen während 19 Wochen 3 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 57 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.
- Im zweiten Semester stehen während 17 Wochen 3 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 51 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.

2. Lehrjahr

- Im dritten Semester stehen während 19 Wochen 2 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 38 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.
- Im vierten Semester stehen während 17 Wochen 2 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 34 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.

3. Lehrjahr

- Im fünften Semester stehen während 19 Wochen 2 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 38 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.
- Im sechsten Semester stehen während 14 Wochen 2 Wochenlektionen zur Verfügung. Insgesamt stehen somit 28 Lektionen für das Fach Wirtschaft und Recht zur Verfügung.

2.2. Allgemeine Bildungsziele, überfachliche Kompetenzen und didaktisches Konzept

Es wird auf den kantonalen Lehrplan Berufsmaturität (BM) vom 01.01.2018 verwiesen:
https://www.bkd.be.ch/content/dam/bkd/dokumente/de/themen/bildung/berufsbildung/schulische-grundbildung-und-berufsmaturität/Lehrplan-WD-W-BM-BE-Wirtschaft-2018.pdf

2.3. Notengebung BM (Semester-, Erfahrungs-, Prüfungs- und Fachnote)

Semesternote (Zeugnisnote)

- In jedem Semester werden drei Tests durchgeführt.
- Ist eine Schülerin oder ein Schüler (SuS) während eines Tests entschuldigt oder unentschuldigt abwesend, ist kein Nachholtest in der darauffolgenden Woche gestattet.
- Verfügt ein SuS Ende Semester nicht über 3 benotete Tests, ist ein Semestertest und/oder gegebenenfalls ein zentraler Nachholsemestertest zu absolvieren.
- Tests im Unterricht werden mit Zehntelsnoten bewertet.
- Die Semesternote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Notenwerte ≥ .25 und ≥ .75 sind zwingend aufzurunden.
- Die Weisung Notengebung der WKS KV Bildung in der aktuellen Fassung ist zu beachten.

Erfahrungsnote

- Die Erfahrungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Semesterzeugnisnoten.
- Die Erfahrungsnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Notenwerte ≥ .25 und ≥ .75 sind zwingend aufzurunden.

Prüfungsnote

- Im BM-Fach Wirtschaft und Recht findet eine kantonale Abschlussprüfung statt. Die Prüfungsdauer beträgt 120 Min.
- Die Prüfungsnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Notenwerte ≥ .25 und ≥ .75 sind zwingend aufzurunden.

Fachnote

- Die Fachnote Wirtschaft und Recht setzt sich wie folgt zusammen:

$$Fachnote = \frac{Erfahrungsnote \ + \ Prüfungsnote}{2}$$

- Die Fachnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Notenwerte ≥ .25 und ≥ .75 sind zwingend aufzurunden.

2.4. Lehr- und Hilfsmittel

Lehrmittel

- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht, Theorie, HEP-Verlag, Bern.
- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht, Aufgaben, HEP-Verlag, Bern.
- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht, Lösungen, HEP-Verlag, Bern.
- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht, Theorie, HEP-Verlag, Bern.
- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht, Aufgaben, HEP-Verlag, Bern.
- BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht, Lösungen, HEP-Verlag, Bern.

Optionales Repetitionslehrmittel im sechsten Semester gemäss Entscheid der Lehrperson
NEIDHÖFER SYLVIA/KÖPFER STEFAN, Intensivtraining Wirtschaft und Recht für die Abschlussprüfung WMS / KV Profil M / BMS 2, KLV Verlag, Mörschwil.

Gesetzbuch

SCHNEITER ERNST, ZGB/OR Kaufmännische Ausgabe, Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, SchKG, BV und weitere Erlasse, Orell Füssli Verlag, Zürich.

2.5. Lerngebiete

Hinweise

- GK = BRUNETTI AYMO (Hrsg.), Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht, HEP-Verlag, Bern.
- AK = BRUNETTI AYMO(Hrsg.), Aufbaukenntnisse Wirtschaft und Recht, HEP-Verlag, Bern.
- Orange = Betriebswirtschaftslehre (BWL).
- Blau = Rechts(kunde) (Recht).
- Grün = Volkswirtschaftslehre (VWL).
- Gelb = HK-Trainingseinheiten in der BM 1 ohne Bezug zu einem Lerngebiet der BM 1 (EFZ).

1. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anzahl Lektionen**
1	Administrative Hinweise zum Lehrbeginn				1
1	Grundlagen BWL, Unternehmensmodell	Wirtschaftssektoren, Unternehmensgrösse gemäss BFS, Trägerschaft, Unternehmensmodell, Anspruchsgruppen, Umweltsphären, Shareholder, Stakeholder, Zielharmonie, Zielneutralität, Zielkonflikt.	GK 1.1-1.2 (Grundsatz) GK 2.1 (Zielbeziehung) GK 8.2 (Güterarten)	Lektionenzahl inkl. HK-Trainingseinheiten: HKB B, b2, CI, Schnittstellenarbeit (3 Lektionen). HKB B, b3, MC, Auswirkungen auf meinen Betrieb (0-1 Lektion).	9

1	Strategische Unternehmensführung	Vision, Strategie, Konzept, Leitbild, SWOT-Analyse, Preisstrategie, Differenzierungsstrategie, Nischenstrategie, Businessplan in Grundzügen.	GK 2.2 (Grundsatz) GK 7 (Businessplan)		8
1	Marketing	Primär- und Sekundärmarktforschung, Marktziele, Produktziele, Segmentierungskriterien, Teilmarkt, Marktsegment, Marktgrössen (Marktpotential, Marktvolumen, Marktanteil, Sättigungsgrad), Produktlebenszyklus, Sortiment (Sortimentsbreite, Sortimentstiefe).	GK 3.1-3.4		10
1	Verfahrensrecht	Zivilverfahren, Strafverfahren, Verwaltungsverfahren, Bezeichnung der Parteien, Rechtsmittel, Schlichtungsbehörde, Regionalgericht, Obergericht, Bundesgericht.	GK 15.3		3
1	Rechtsgebiete, Rechtsquellen und Rechtsnormen	Normenhierarchie (Verfassung, Gesetz, Verordnung), Rechtsquellen (geschriebenes Recht, Gewohnheitsrecht, Richterrecht, Lehre, Bundesgerichtsentscheid), Rechtsgebiete (Privatrecht, öffentliches Recht), Rechtsvorschriften (absolut zwingend, relativ zwingend, dispositiv), Moral, Sitte, Recht.	GK 15.1		4
1	Problemlöseschema im Recht	Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmal, Rechtsfolge, Subsumption.	GK 15.1 (S. 201-202)	Vorlage Problemlöseschema	2
1	Allgemeine Rechtsgrundsätze	Einleitungsartikel ZGB (Anwendung des Rechts, Treu und Glauben, Verbot des Rechtsmissbrauchs, Guter Glaube, Beweislast).	GK 15.2		2
1	Personen- und Sachenrecht	Rechtssubjekte (natürliche Person, juristische Person), Rechtsobjekte, Handlungsfähigkeit, beschränkte Handlungsunfähigkeit, Handlungsunfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Besitz, Eigentum.	GK 15.2		2

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anzahl Lektionen
1	Entstehungsgründe der Obligation	Vertrag, unerlaubte Handlung (Verschuldens-haftung, Kausalhaftungen: Haftung Geschäfts-herr, Haftung Werkeigentümer, Haftung Familienoberhaupt, Haftung für Tiere), ungerechtfertigte Bereicherung.	GK 16		6
1	Vertragslehre	Vertragsentstehung (Handlungsfähigkeit, Konsens, Antrag, Annahme, Formvorschriften (einfache Schriftlichkeit, qualifizierte Schrift-lichkeit, öffentliche Beurkundung), Vertrags-inhalt, Willensmängel (Übervorteilung, wesentlicher Irrtum, absichtliche Täuschung, Furchterregung), Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Vetragserfüllung (Wer? Was? Wo? Wann?), Verjährung, ein- und zweiseitige Rechts-geschäfte.	GK 17.1 (Vertrags-entstehung, Mängel) GK 17.2 (Vetrags-erfüllung) GK 17.4 (Verjährung)	Weitere 7 Lektionen zum Thema im 2. Semester.	2
1	Notenarbeiten			3 Tests Ggf. 1 Semestertest Prüfungsbesprechungen	8
Total 19 Wochen à 3 Lektionen = 57 Lektionen					

2. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anzahl Lektionen**
2	Übertrag aus dem erstem Semester: Vertragslehre	Vgl. 1. Semester beim Lerngebiet Vertragslehre.	Vgl. 1. Semester beim Lerngebiet Vertragslehre.	Vgl. 1. Semester beim Lerngebiet Vertragslehre.	7
2	Veräusserungsverträge	Kaufvertrag (Spezies- und Gattungsware, Fahrniskauf, Grundstückkauf in Grundzügen, Nutzen und Gefahr, Übergabekosten, Transportkosten, Mahngeschäft, Verfalltagsgeschäft, Fixgeschäft, Vertragsverletzungen (Nichterfüllung, Schlechterfüllung, Schuldnerverzug, Gläubigerverzug), kaufmännischer Verkehr, Sachgewährleistung, Zahlungsverzug, Schenkung und Tausch in Grundzügen.	GK 18 (Grundsatz) GK 17.3 (Vertragsverletzungen)		9
2	Gebrauchsüberlassungsverträge	Miete (Inhalt, Rechte und Pflichten, Kündigung, Untermiete, Nebenkosten, Kaution, Mietzinserhöhung, Mängel), Pacht in Grundzügen, Gebrauchsleihe in Grundzügen, indirektes Leasing in Grundzügen.	GK 19 (Grundsatz) AK 7 (Leasing)		6
2	Marketing-Mix	4 P (Product, Price, Place (direkter Absatzweg, indirekter Absatzweg (einstufig und mehrstufig)), Promotion (AIDA-Prinzip, Direktmarketing, Messen, Verkaufsförderung, PR, Sponsoring, Werbebotschaft, Werbemittel, Werbeträger).	GK 3.5	Lektionenzahl inkl. HK-Trainingseinheit: HKB C, c4, HS, Rückmeldung Flyer (2 Lektionen).	6

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anzahl Lektionen
2	Aufbau- und Ablauforganisation	Gliederungsformen (Breitengliederung, Tiefengliederung, Linienorganisation, Stablinienorganisation), Gliederungsarten (divisionale Gliederung nach Märkten, Produkten oder Kundengruppen, funktionale Gliederung, Profit-Center-Organisation, Cost-Center-Organisation), Leitungsstelle, ausführende Stelle, Linienstelle, Stabsstelle, Kontrollspanne, Hierarchie, Instanzen, Dienstweg, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft, Ablauforganisation (Flussdiagramm, Balkendiagramm).	GK 4.3	Lektionenzahl inkl. HK-Trainingseinheit: HKB B, b2, GF, Bestellung Arbeits- und Büromaterial (2 Lektionen). HKB C, c1, HS, Tagesplan im pharmazeutischen Betrieb (1 Lektion).	6
2	Personalwesen	Personalrekrutierung (Interview, Assessment-Center), Personalentwicklung (MAG, Anreize, Lohnformen: Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn, Provision, Gratifikation, Fringe Benefits), Personalaustritt, Mitwirkungsformen (Information, Mitsprache, Mitentscheid, Selbstverwaltung).	GK 5	Lohnformen sind durch die Lehrperson zu ergänzen.	4
2	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Maslowsche Bedürfnispyramide, Güterarten (freie Güter, wirtschaftliche Güter, materielle Güter, immaterielle Güter, Gebrauchsgüter, Verbrauchsgüter, Investitionsgüter, Konsumgüter), Opportunitätskosten, Anreize.	GK 8.1, 8.2		4

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anzahl Lektionen
2	Angebot, Nachfrage und Marktmodell	Angebot, Nachfrage, Markt, Gleichgewichtspreis, Gleichgewichtsmenge, Gesetz von Angebot und Nachfrage, Verschiebung der Kurve, Bewegung auf der Kurve, Preiselastizität der Nachfrage inkl. Berechnung, Höchst- und Mindestpreise, marktkonforme und nicht marktkonforme Eingriffe, Marktversagen (externe Kosten mit Lenkungsabgaben, Monopolmacht. öffentliche Güter).	GK 9.1, 9.2, 9.3, 9.4	Weitere 11 Lektionen zum Lerngebiet im 3. Semester.	1
2	Notenarbeiten			3 Tests Ggf. 1 Semestertest Prüfungsbesprechungen	8
Total 17 Wochen à 3 Lektionen = 51 Lektionen					

3. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anz. Lekt.**
3	Übertrag aus dem zweiten Semester: Angebot, Nachfrage und Marktmodell	Vgl. 2. Semester beim Lerngebiet Angebot, Nachfrage und Marktmodell.	Vgl. 2. Semester beim Lerngebiet Angebot, Nachfrage und Marktmodell.	Vgl. 2. Semester beim Lerngebiet Angebot, Nachfrage und Marktmodell.	11
3	Arbeitsrecht	Einzelarbeitsvertrag, Lehrvertrag in Grundzügen, Gesamtarbeitsvertrag (GAV) in Grundzügen, Auftrag in Grundzügen, Werkvertrag in Grundzügen, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien beim Einzelarbeitsvertrag (Arbeitspflicht, Treuepflicht, Überstunden, Lohnfortzahlung, Ferien, Arbeitszeugnis, Arbeitsbestätigung), befristete und unbefristete Verträge, Kündigungsfristen, ordentliche und fristlose Kündigung, missbräuchliche Kündigung, Kündigung zur Unzeit, Konkurrenzverbot.	GK 20.1, 20.2, 20.3, 20.4		9
3	Gesellschaftsrecht und Handelsregister	Handelsregister, Firmenrecht (Firmenschutz, Firmenwahrheit und Firmenausschliesslichkeit), Wirkungen Handelsregistereintrag, zentrale Charakteristika (Grundkapital, Organe, Haftung, Besteuerung) wichtiger Rechtsformen: Einzelunternehmen, einfache Gesellschaft, Kollektivgesellschaft, Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Genossenschaft, Abstimmungen an der Generalversammlung einer AG.	AK 8.2, 8.3, 8.4	Weitere 3 Lektionen im 4. Semester.	7

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anzahl Lektionen
3	HK-Trainings-einheit: HKB B, b4, HS, Onboarding			Inklusive einer Lektion Aufbau Basiswissen Projektmanagement.	3
3	Notenarbeiten			3 Prüfungen 1 Semestertest Prüfungsbesprechung	8
					Total 19 Wochen à 2 Lektionen = 38 Lektionen

4. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität inkl. Zuordnung HK-Trainingseinheiten EFZ					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anz. Lekt.**
4	Übertrag aus dem dritten Semester: Gesellschafts-recht und Han-delsregister	Vgl. 3. Semester beim Lerngebiet Gesellschaftsrecht und Handelsregister.	Vgl. 3. Semester beim Lerngebiet Gesellschafts-recht und Handels-register.	Vgl. 3. Semester beim Lerngebiet Gesell-schaftsrecht und Handelsregister.	3
4	Banken und Bank-geschäfte	Aktiv- und Passivgeschäft, Zinsmarge, Kom-missionsgeschäft (indifferente Bankgeschäfte), Bonität, Kreditfähigkeit, Kreditwürdigkeit, Hypothekarkredit (Tragbarkeit, Mindest-kapital).	AK 1.1		2
4	Finanzierungs-formen, Wert-papiere und Börse	Finanzierungsformen (Aussenfinanzierung, Innenfinanzierung, Selbstfinanzierung, Beteili-gungsfinanzierung, Eigenfinanzierung, Fremd-finanzierung, Verflüssigungsfinanzierung, Kreditfinanzierung), Anlageziele (Sicherheit, Liquidität, Rentabilität, Nachhaltigkeit), Anlageformen in Grundzügen (Sparkonto, Säule 3a, Aktien (Namen-, Inhaber- und Stimmrechtsaktie sowie vinkulierte Aktie), Obligationen (Kassen- und Anleihensobliga-tion), Anlagefonds, ETF, Immobilien, Rohstoffe, Derivate (Call- und Putoptionen ohne Berechnung)), Portfolio, zentrale Merk-male von Aktien und Obligationen (Mitglied-schaftsrechte, Vermögensrechte), Anlage-strategien (konservativ, ausgewogen, dynamisch), Funktionsweise der Börse in Grundzügen.	GK 6.1 AK 1.2	Anlageformen sind durch die Lehrperson zu ergänzen. Zu ETF siehe bspw. das Modul «Online-Inves-ting» von Iconomix.	8

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anz. Lekt.
4	Wirtschaftskreis-lauf	Einfacher und erweiterter Wirtschaftskreis-lauf, Akteure (Haushalte, Unternehmen, Staat, Banken, Ausland), Geldstrom, Güterstrom, Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital, Wissen).	GK 8.4		2
4	Bruttoinlandpro-dukt, Wachstum und Struktur-wandel	Bruttoinlandprodukt, reales BIP, nominales BIP, BIP pro Kopf, Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapitel, Wissen), drei Arten zur Berechnung des BIP, Wirtschaftssektoren, Wirtschaftswachstum, Wohlstand, Quellen des Wachstums, Wohlfahrt, Lorenzkurve und Gini-Koeffizient interpretieren, Umverteilung, Ursachen und Folgen des Strukturwandels in Grundzügen.	GK 10.1, 10.2, 10.3, 10.4		8
4	Konjunktur und Konjunkturpolitik	Konjunkturphasen (Aufschwung, Hoch-konjunktur/Boom, Abschwung/Rezession/ Depression, Tiefpunkt), Konjunkturbeobach-tung und -prognose (vorlaufende, gleich-laufende und nachlaufende Indikatoren, expansive und restriktive Fiskalpolitik, Staats-verschuldung, Wirkungsverzögerung, angebots- und nachfrageorientierte Wirt-schaftspolitik (Idee, Schwierigkeiten), antizyklische / keynesianische Konjunktur-politik (Idee, Schwierigkeiten).	GK 11.1, 11.2, 11.3, 11.4	Weitere 5 Lektionen im 5. Semester.	1

4	HK-Trainings einheit: HKB B, b5, MC, Einführung von Abteilungen			Inklusive einer Lektion Aufbau Basiswissen Change-Management.	2
4	Notenarbeiten			3 Prüfungen 1 Semestertest Prüfungsbesprechungen	8
Total 17 Wochen à 2 Lektionen = 34 Lektionen					

5. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anz. Lekt.**
5	Übertrag aus dem vierten Semester: Konjunktur	Vgl. 4. Semester beim Lerngebiet Konjunktur.	Vgl. 4. Semester beim Lerngebiet Konjunktur.	Vgl. 4. Semester beim Lerngebiet Konjunktur.	5
5	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	Betreibungsort, Einleitungsverfahren (Betreibungsbegehren, Zahlungsbefehl, Rechtsvorschlag, Rechtsöffnungsbegehren, provisorische und definitive Rechtsöffnung, Aberkennungsklage, Anerkennungsklage), Fortsetzungsbegehren in Grundzügen (Betreibung auf Pfandverwertung, Betreibung auf Pfändung, Betreibung auf Konkurs), Kompetenzstücke.	AK 9.1, 9.2, 9.3		4
5	Versicherungen	Versicherungsformen (Krankenkasse (Grundversicherung, Zusatzversicherung), Berufsunfallversicherung, Nichtberufsunfallversicherung, Hausratversicherung, Privathaftpflichtversicherung, Motorfahrzeughaftplichtversicherung, Teilkaskoversicherung, Vollkaskoversicherung), Arten von Versicherungen (Personenversicherung, Sachversicherung, Vermögensversicherung), freiwillige und obligatorische Versicherungen, staatliche und private Versicherungen, Über-, Unter und Doppelversicherung, Franchise, Selbstbehalt, Regress, 3-Säulen-System, AHV, Pensionskasse, Säule 3a, sozialer Ausgleich, IV, EO, ALV, Bonus-Malus-System, Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren.	AK 2.2, 2.3		6

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anz. Lekt.
5	Geld und Preis-stabilität	Funktionen des Geldes (Zahlungsmittel, Wertaufbewahrung, Wertmassstab), Bargeld, Buchgeld, Geldschöpfung der Geschäfts-banken, Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), Kaufkraft, Inflation, Ursachen (angebots- vs. nachfrageseitig) und Folgen der Inflation, Deflation, Stagflation, zentrale Merkmale Schweizerische Nationalbank (SNB), geldpoliti-sches Konzept der SNB (Definition Preisstabili-tät, Inflationsprognose, Umsetzung), expan-sive/restriktive Geldpolitik, Umsetzungsinstru-mente (Leitzins, SARON, Repo-Geschäfte).	GK 13.1, (13.2), 13.3, 13.4		12
5	Beschäftigung und Arbeitslosig-keit	Messung (Arbeitslosenquote SECO und ILO, Berechnungen mit vorhandenen Formeln), Formen (konjunkturelle, strukturelle, saiso-nale und friktionelle Arbeitslosigkeit), Sockel-arbeitslosigkeit).	GK 12.1, 12.2	Die Arbeitslosenquoten nach SECO und ILO so-wie der Begriff saisonale Arbeitslosigkeit sind durch die Lehrperson zu ergänzen.	3
5	Notenarbeiten			3 Prüfungen 1 Semestertest Prüfungsbesprechungen	8
Total 19 Wochen à 2 Lektionen = 38 Lektionen					

6. Semester, Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	**Lerngebiet**	**Fachliche Kompetenzen**	**Kapitel**	**Hinweise**	**Anz. Lekt.**
6	Übertrag aus dem fünften Semester: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	Vgl. 5. Semester beim Lerngebiet Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.	Vgl. 5. Semester beim Lerngebiet Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.	Vgl. 5. Semester beim Lerngebiet Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.	1
6	Familienrecht	Konkubinat, Ehe, Ehevertrag, Ehefähigkeit, Ehehindernisse, Familienname, Eheschliessung und dessen Wirkung, güterrechtliche Auseinandersetzung (Errungenschaftsbeteiligung, Gütertrennung, Gütergemeinschaft).	GK 21.2, 21.3		6
6	Erbrecht	Gesetzliche Erbfolge, Verfügungen von Todes wegen (eigenhändiges Testament, öffentlich beurkundetes Testament, Erbvertrag), Erbfolge nach Testament (Formen, Pflichtteile, verfügbare Quote), Nachlass, Nutzniessung.	GK 22.1, 22.2, 22.3		6
6	Steuerrecht	Direkte Steuern (Einkommensteuer, Gewinnsteuer, Vermögenssteuer, Kapitalsteuer), indirekte Steuern (Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer), Steuersubjekt, Steuerobjekt, Steuerträger, Steuerhoheit, Steuerprogression, Zweck der Steuern (Fiskalzweck, Lenkungszweck, Umverteilungszweck).	AK 10.1, 10.2, 10.3, 10.4		2

Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Kapitel	Hinweise	Anz. Lekt.
6	Spezialisierung, Globalisierung und Aussen-wirtschaft	Arbeitsteilung/Spezialisierung, Vor- und Nach-teile Globalisierung, komparativer Kostenvor-teil, Freihandel, Protektionismus (tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse), Wechsel-kurse in Grundzügen (Auswirkungen Geldpoli-tik, Folgen für Import und Export).	GK 14.1, 14.2, 14.3		6
6	Notenarbeiten			3 Prüfungen 1 Semestertest Prüfungsbesprechungen	7
					Total 14 Wochen à 2 Lektionen = 28 Lektionen